



Am 4. April 1917, einen Tag nach seiner Rückkehr aus jahrelangem Exil, sprach W. I. Lenin vor der Allrussischen Beratung der Arbeiter- und Soldaten-Deputiertenräte in Petrograd „Über die Aufgaben des Proletariats in der gegenwärtigen Revolution“, in die Geschichte eingegangen als „Aprilthesen“.

Foto: Zentrales Haus der DSF

listische Propaganda der Bourgeoisie und der kleinbürgerlichen Sozialrevolutionäre und Menschewiki, das imperialistische, reaktionäre Wesen der provisorischen Regierung und des Krieges, zu dessen Fortsetzung sie aufrief, zu

Lenin verlangte keine abstrakte, allgemeine Propaganda. Den Massen sollte der Weg zur Erfüllung der Forderungen gewiesen werden, für die sie in der Februarrevolution gekämpft hatten. Deshalb verlangte Lenin in den Aprilthesen die Durchführung solcher revolutionär-demokratischen Maßnahmen wie die Nationalisierung des Bodens, die Kontrolle der Sowjets über die Banken, über die Produktion und die Verteilung der Lebensmittel.

Die Massen der Bauern und der Arbeiter erkannten immer deutlicher die wahren Klassenfronten, das wahre Gesicht der Bourgeoisie, die gar nicht daran dachte, auch nur die geringsten demokratischen Forderungen zu erfüllen. Im Gegenteil: Der imperialistische Krieg, zu dessen Fortsetzung die provisorische Regierung unter der verlogenen Losung der Vaterlands Verteidigung aufrief, verschärfte Elend und Hunger der Massen, während er der Bourgeoisie und den Grundbesitzern riesige Profite brachte.

„Schluß mit dem Krieg“, fordert Lenin in den Aprilthesen. Das erleichterte den Massen, den

Zusammenhang zwischen imperialistischem Krieg und Herrschaft der Bourgeoisie zu erkennen; zu erkennen, daß, um die Ursachen von Kriegen zwischen den Völkern zu beseitigen, die Herrschaft der Ausbeuter beseitigt und eine neue, die sozialistische Gesellschaft errichtet werden muß. Die Kraft, die das zuwege bringt, ist das Proletariat im Bunde mit den werktätigen Bauern.

Das war und ist der tiefe dialektische Zusammenhang zwischen Kampf um Frieden und dem Kampf um Sozialismus.

In meisterhafter Weise verstanden es Lenin und seine Kampfgenossen, das revolutionäre Bewußtsein der Massen durch deren eigene Erfahrung im Ringen um wahre Demokratie zu fördern, zu entwickeln. Zeitgenossen, Zeugen der damaligen Ereignisse, erzählen mit Bewunderung und Begeisterung von dem täglichen Anwachsen der revolutionären Kampfbereitschaft der Massen, von dem Ringen der Bolschewiki um die Gewinnung der Mehrheit in den Sowjets. Es war eine revolutionäre, von hartem Klassenkampf erfüllte Zeit, von der Lenin mit Recht sagte, daß sie die Möglichkeit in sich barg, einen friedlichen Übergang zur sozialistischen Revolution zu vollziehen (Lenin verstand darunter eine Revolution ohne Bürgerkrieg und Barrikaden).